

„Fleißige Laufbiene“ überrascht sich selbst

Löningerin Hildegard Beckmann siegt an der Talsperre über zehn englische Meilen / Spitzname von Vereinskollegin

Die 57 Jahre alte VfL-Athletin befindet sich nicht nur wegen ihres starken Auftritts an Silvester in der „Form ihres Lebens“. Bei einem Halbmarathon in Bremen schaffte sie im Herbst zum Beispiel eine neue persönliche Bestzeit.

VON TIL BETTENSTAEDT

Löningen. Denkt man in diesen Tagen an die Leichtathletik-Abteilung des VfL Löningen, kommen einem erst einmal talentierte Läuferinnen wie Annasophie Drees und Lea Meyer in den Sinn. Nach dem Silvesterlauf an der Thülsfelder Talsperre war jedoch der Name einer Athletin etwas älteren Semesters in aller Munde: der von Hildegard Beckmann. Über zehn englische Meilen (16,093 Kilometer) sahen alle anderen Frauen schließlich nur ihre Hacken. „Dass ich gewonnen habe, hat mich auch selbst völlig überrascht“, sagt das 57 Jahre alte Ausdauer-Ass über seinen Triumph.

Den Halbmarathon in Bremen absolvierte sie in 1:36 Stunden

Als Hildegard Beckmann nach 1:18,56 Stunden die Zielinie überquerte, wusste sie zunächst nicht, dass sie das Rennen gewonnen hatte. „Viele Starter hatten Mützen auf, deswegen konnte ich nicht sagen, ob eine Frau schneller war“, sagt sie. Als der Rummel wenig später aber etwas größer wurde, war klar: Beckmann hatte sich bei der 41. Auflage erstmals den Titel gesichert. Daher schmeckte das Gläschen Sekt, das sie sich direkt nach dem Wettbewerb traditionell mit ihren Vereinskollegen gönnt, diesmal noch ein bisschen

besser. Dass sich alle VfL-Athleten mit ihr freuten, machte die Löningerin besonders stolz. „Eine Lauffreundin schrieb mir: ‚Das hast du dir verdient, du fleißige Laufbiene‘.“

Über die zehn englischen Meilen hatte sich Hildegard Beckmann von Anfang an gut gefühlt. „Die ersten sieben, acht Kilometer bin ich mit einem Mann gelaufen, der ähnlich schnell unterwegs war. Wir haben uns gegenseitig gezogen.“ Nach Kilometer zehn sah sie auf die Uhr, war zufrieden und zog ihr Tempo weiter durch, bevor sie einige Zeit später ins Ziel „schwebte“ – rund drei Minuten schneller als 2017.

Das vergangene Jahr 2018 war für Hildegard Beckmann wohl tatsächlich das beste in ihrer mehr als 30-jährigen Laufkarriere. Nicht nur wegen des Silvesterlaufs rund um die Thülsfelder Talsperre, bei dem sie seit den 1990er Jahren regelmäßig dabei ist. „Mein Höhepunkt war der Halbmarathon in Bremen im Herbst, bei dem ich mit der Zeit von 1:36 Stunden eine neue persönliche Bestzeit aufgestellt habe“, sagt sie. Hildegard Beckmann befindet sich also in der „Form ihres Lebens“. Warum dies so ist, kann sie gar nicht einmal so genau sagen. „Ich bin gesund und fühle mich einfach fit.“

Dreimal pro Woche trainiert die zweifache Mutter – zweimal mit einer Laufgruppe des VfL Löningen, einmal alleine. „Dann bin ich meistens im Waldgebiet Burlagsberge unterwegs“, so Beckmann. Am Laufen schätzt sie insbesondere drei Dinge: „Die Geselligkeit, dass ich dabei abschalten kann und den Wettkampf-Charakter.“

Als junge Frau hatte Hildegard Beckmann zunächst einmal einen ganz anderen Lieblingssport: Fußball. „Ich habe bei den Frauen des FC Renslage gespielt, bis ich Anfang 20 war.“ Dann kam sie irgendwie zur Leichtathletik beim VfL Löningen und war so-



Spaß am Laufen: Hildegard Beckmann trainiert in der Regel dreimal pro Woche. Foto: Til Bettenstaedt

fort Feuer und Flamme. „Damals hatte ich vor allem Spaß an kürzeren Crossstrecken“, sagt sie und deutet auf ein MT-Foto aus dem Jahr 1983, das sie herausgesucht hat. Das Bild zeigt sie während eines Laufs beim Sprung über einen Graben. „In dieser Zeit gab es noch nicht so viele Straßenläufe.“

Mittlerweile haben ihr es allerdings genau jene Veranstaltungen angetan. „Die kürzeren Strecken fallen mir schon schwerer, vor allem im Crossbereich“, so Beckmann. Ihr Fundament sei die Distanz über zehn Kilometer. „Mir fällt es mittlerweile leichter, mit meinen Kräften hauszuhalten.“ Laufen ist für Hildegard Beckmann selten anstrengend, sondern vielmehr entspannend.

ZITAT

„An Neujahr bin ich mit einer Vereinskollegin zehn Kilometer gelaufen“

Hildegard Beckmann
Läuferin VfL Löningen

Trotz des überaus erfolgreichen vergangenen Laufjahres wird die Löningerin natürlich auch 2019 bei diversen Wettkämpfen ihr Bestes geben. Dann geht es allerdings nicht immer nur um gute Zeiten. „Ich würde zum Beispiel gerne beim Halbmarathon in Dresden dabei sein, weil ich die Stadt mag“, sagt sie.

Dass Hildegard Beckmann zudem weiterhin etliche Trainingskilometer abspulen wird, versteht sich von selbst. Bereits einen Tag nach ihrem Triumph beim Silvesterlauf an der Thülsfelder Talsperre wurde sie ihrem Ruf als „fleißige Laufbiene“ einmal mehr gerecht. „An Neujahr bin ich mit meiner Vereinskollegin Tanja Gößling zehn Kilometer gelaufen“, sagt sie und lächelt.

BVC-Fußballer testen auch gegen den SV Bevern

Cloppenburg (tib). Am Montag, 14. Januar, bittet Imke Wübendorst, die neue Trainerin der Oberliga-Fußballer des BV Cloppenburg, ihre Mannschaft zu einer ersten Trainingseinheit auf den Kunstrasenplatz der Sportschule Lastrup. Bis zum Punktspielstart am Sonntag, 24. Februar, wenn der Tabellenletzte aus Cloppenburg beim Zweiten HSC Hannover gastiert, hat die 30 Jahre alte Übungsleiterin zumeist vier Einheiten pro Woche angesetzt.

Neben der Teilnahme an den Hallenturnieren in Emstek am morgigen Sonntag und dem des SC Sternbusch (Freitag, 18. Januar) wird der BVC in der Vorbereitung auf die verbleibende Saison mehrere Testspiele austragen. Am Sonntag, 27. Januar, soll in Lastrup die Begegnung gegen den Landesligisten SV Bevern steigen. Weitere Partien sind beim FSV Westerstede (Mittwoch, 30. Januar), JfV Nordwest (Samstag, 2. Februar), TuS Emstekerfeld (Sonntag, 10. Februar), gegen den VfB Oldenburg (Mittwoch, 13. Februar) und in Emden beim BSV Kickers (Samstag, 16. Februar) geplant.

Fußball: Neue Saison beginnt eine Woche früher

Cloppenburg (mt). In der Fußball-Landesliga und der Bezirksliga Mitte wird die Spielzeit 2019/20 bereits am ersten August-Wochenende beginnen. Zuletzt wurden die ersten Punktspiele am zweiten Wochenende des Monats ausgetragen. Eine Woche zuvor, am letzten Wochenende im Juli, sind die Erst- und Zweitligapartien im Pokalwettbewerb angesetzt.

Handballerinnen spielen stark auf SG-Nachwuchs in der Finalrunde

Weibliche Jugend A des BV Garrel bei Turnier in Schweden

Lund/Garrel (mt). Bereits zum fünften Mal nahm eine Mannschaft des BV Garrel am wohl weltweit größten Handballturnier im schwedischen Lund, den Lundaspelen, teil, der Ende Dezember bereits zum 41. Mal ausgetragen wurde. 690 Teams aus 16 Nationen machten sich dabei auf den Weg nach Schweden. Gespielt wurde in mehr als 40 Hallen in und um Lund. Dabei waren neben etlichen Mannschaften aus Deutschland (unter anderem TV Oyten und HSG Hude/Falkenberg) zum Beispiel auch Teams aus Hongkong, Indien und Serbien vertreten.

Die weibliche Jugend A des BVG, die von Jonas Kettmann und Alexandra Meyer trainiert und von Annette Kohler und Kirstin Meyer betreut wurde, musste dieses Mal in der ältesten Klasse, der U19-Kategorie, an den Start gehen. In der Gruppenphase spielte die Mannschaft ein sehr starkes Turnier.

Am ersten Tag gewann das Team gegen die schwedische Mannschaft aus Ankaret mit 14:9, bevor ein 19:7-Erfolg gegen Everswinkel folgte. Am zweiten Tag traf der BVG auf zwei starke Mannschaften aus Dänemark. Sowohl gegen den Nykobing Handballclub (19:15) als auch

gegen Hellerup (20:14) feierten die Garrelerinnen Erfolge. „Das Spiel gegen Hellerup war eines der besten, das ich von der Mannschaft gesehen habe“, so Jonas Kettmann.

Als Gruppensieger hatten die Garrelerinnen somit erstmals die A-Finals und das Achtelfinale erreicht. Hier musste man gegen die zweite Vertretung des Gastgebers Lug HF antreten, die sich als Zweite einer anderen Gruppe qualifiziert hatte. 15 Eltern und Fans der BVG-Spielerinnen hatten sich auf den Weg nach Schweden gemacht, um die Mädchen anzufeuern – mit Erfolg: Mit 19:7 siegte das Team souverän.

Im Viertelfinale traf man auf die Schwedinnen von IK Sävehof. Im Spiel gegen eine Mannschaft, die vier Erstliga-Spielerinnen in ihren Reihen hatte, und am Ende Turnierzweiter wurde, war es nicht verwunderlich, dass der BVG beim 11:23 chancenlos war.

„Es war etwas schade, dass wir bereits so früh gegen diese starke Mannschaft spielen mussten. Aber die Mädels haben ein tolles Turnier gespielt, wir fahren erhobenen Hauptes nach Hause“, resümierte Kettmann. Immerhin fehlten den Garrelerinnen schließlich etliche Stammspielerinnen, sodass mit voller Besetzung vielleicht noch etwas mehr drin gewesen wäre.



Tolle Auftritte in Lund: Die Mannschaft des BV Garrel schaffte es bis ins Viertelfinale. Foto: BV Garrel

Hallenfußball: Höltinghausen/Emstek überzeugt beim Supercup

Cloppenburg (tib). Beim Fußball-Hallenturnier um den Kaufland-Supercup hat die SG Höltinghausen/Emstek das Qualifikationsturnier der C-Junioren für sich entschieden. Damit schaffte das Team den Sprung in die Finalrunde, die am Sonntag, 13. Januar, ausgetragen wird. Bei den B-Jugendlichen qualifizierte sich die JfV Verden/Brunsbrock.

Höltinghausen/Emstek spielte in der Gruppe B eine starke Vorrunde. Nach dem 3:3 gegen den JfV Leer feierte die SG Siege gegen den JfV Rehden (2:1), die Pro-Sport-Akademie Osnabrück (4:1) sowie den TSV Bassum (2:0) und sicherte sich so Platz eins. Das Finale der C-Junioren gewann die Mannschaft schließlich mit 1:0 gegen den VfL Stenum.

Bei den B-Junioren spielte der BVC ein starkes Turnier

Beim Qualifikationsturnier der B-Jugendlichen war neben der JSG Elsten-Cappeln-Sevelten mit dem BVC ein weiteres Team aus dem Kreis Cloppenburg vertreten. Während die JSG in der Gruppe B nicht über zwei Unentschieden gegen den TuS Sudweye (1:1) und die



Sieg beim Qualifikationsturnier: Die C-Juniorenkicker der SG Höltinghausen/Emstek gewannen das Endspiel gegen den VfL Stenum mit 1:0. Foto: Horst Wevering

SG Steinfeld-Mühlen (0:0) hinauskam, zeigte der BVC starke Leistungen. Dank zweier 3:0-Erfolge gegen Steinfeld-Mühlen und Elsten-Cappeln-Sevelten sowie dem 1:1 gegen Sudweye schaffte man den Sprung ins Halbfinale.

Hier setzte sich die Cloppenburg U16 mit 1:0 gegen den JfV Aller-Weser durch und traf im Endspiel auf Verden/Brunsbrock, das mit 5:2 die Oberhand behielt.

Neben den beiden Qualifikationsturnieren wurden an den ersten beiden Tagen auch zwei Kreisklassenturniere aus-

getragen. Bei den E-Junioren setzte sich der Habenhauser FV III im Finale mit 1:0 gegen den VfL Stenum II durch. Der BV Cloppenburg II und III sowie die Sportfreunde Sevelten hatten mit der Titelvergabe nichts zu tun.

Bei den D-Jugendlichen feierte der JfV Calenberger Land II im Endspiel einen ungefährdeten 8:2-Sieg über den TV Dinklage II. In der Gruppe A kam der BV Cloppenburg auf den dritten Platz. Sevelten wurde in der Gruppe B Vierer und der BV Garrel III Fünfter und damit Letzter.